

Freitag, 10. April 1953

Blatt 464

Aus dem Erträgnis der Tbc-Sammlung

=====

Gemeinde Wien kauft geländegängigen Röntgenwagen

10. April (RK) Im Juli 1951 hat die UNICEF der Wiener Stadtverwaltung ein komplettes Schirmbildgerät mit Röntgeneinrichtung und einer Einrichtung für Schirmbildaufnahmen (Schmal- und Großfilm), diverse Zusatzgeräte für Filmentwicklung und Ausarbeitung sowie verschiedenes Filmmaterial gespendet. Diese Geräte eigneten sich vorzüglich zur Einrichtung einer fahrbaren Röntgenuntersuchungsstelle. Zur gleichen Spende gehörte auch eine Röntgenkamera, die in eine stationäre Anlage des Gesundheitsamtes der Stadt Wien eingebaut wurde. Der Gesamtwert der Röntgenanlage, welche die UNICEF spendete, beträgt 10.873 Dollar.

Die Wiener Gemeindeverwaltung hat sich daraufhin entschlossen, einen Röntgenschirmbildwagen anzuschaffen, der aus dem Erträgnis der Tbc-Sammlung bezahlt wird. Es handelt sich um einen Lastkraftwagen der Type Steyr Diesel 380,90 PS, wassergekühlt und geländegängig, der in den Lohner-Werken gebaut wurde. Die Kosten des Wagens betragen ohne Röntgenausstattung 380.000 Schilling. In den Lastkraftwagen ist der Umformer eingebaut, ferner sind dort sämtliche Einzelteile der Röntgenanlage stoßsicher untergebracht. Ein Anhänger, der von der Firma Julius Wrbka & Sohn gebaut wurde, dient als Aufnahme-, Untersuchungs- und Warteraum. Die Anlage kann sowohl mit als auch ohne Netzanschluß arbeiten. Stehen geeignete Untersuchungsräume zur Verfügung, so kann der Zugwagen allein seine Fahrten unternehmen.

Der neue Röntgenwagen wird Dienstag, den 14. April, um 10 Uhr vormittag, im Arkadenhof des Wiener Rathauses von Bürgermei-

ster Jonas dem Gesundheitsamt der Stadt Wien übergeben werden.

Geehrte Redaktion!

=====

Am Dienstag, den 14. April, um 9.30 Uhr, also eine halbe Stunde bevor Bürgermeister Jonas im Arkadenhof des Wiener Rathauses den neuen Röntgenwagen dem Gesundheitsamt der Stadt Wien übergeben wird, haben die Vertreter der Presse die Möglichkeit den neuen Wagen zu besichtigen.

Sie werden herzlich eingeladen einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 13. bis 19. April

=====

10. April (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 13. April	Brahmssaal (MV) 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: 7. Abend im Zyklus "Meisterwerke der Kammermusik" der Gesellschaft der Musikfreunde; Musikvereinsquartett
Dienstag 14. April	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Abend im Zyklus "Meisterwerke der Kammermusik"; Musikvereinsquartett
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Abend im Zyklus IV; Wiener Kon- zerthausquartett
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Collegium musicum für zeitgenössische Musik; Leitung Prof. Anton Heiller
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Hans Ulrich Staeps "Unser Weg zur Schuloper"
Mittwoch 15. April	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Walter Panhofer
	Kammersaal (MV) 19.30	Zyklenabend Annie Vilmar - Max Kunde- graber
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: L.v.Beethoven, "Missa solemnis" (Wr. Symphoniker, Dirigent Fritz Lehmann)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend E.Kassmann
	Schubertsaal (KH) 19.30	Celloabend Herlitt Müller-Eckert

10. April 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 466

- | | | |
|-------------------------|--|--|
| Mittwoch
15. April | Hofburgkapelle
19.00 | Akademie für Musik u.d.K.:
Geistliche Abendmusik "Meisterwerke
der Sacralmusik vom 13. bis 17. Jahr-
hundert"; Klasse Collegium musicum,
Leitung Prof. Josef Mertin |
| Donnerstag
16. April | Brahmssaal (MV)
19.30 | Gesellschaft der Musikfreunde:
Liederabend Anton Dermota; am Flügel
Hilde Berger-Weyerwald |
| | Gr.K.H.Saal
19.30 | Wiener Konzerthausgesellschaft:
L.v.Beethoven "Missa solemnis"
Wr. Symphoniker, Dirigent Fritz
Lehmann) |
| | Schubertsaal (KH)
19.30 | Klavier- und Rezitationsabend |
| | Musikakademie
Vortragssaal
19.30 | Akademie für Musik u.d.K.:
Kammermusikabend der Klasse Prof.
Franz Samohyl |
| Freitag
17. April | Brahmssaal (MV)
19.30 | Konzert Blanche Schiffmann (Cello)
- Louis de Marval (Klavier) |
| | Schubertsaal (KH)
19.30 | Schülerkonzert Christine Stamberrar |
| | Musikakademie
Vortragssaal
19.30 | Akademie für Musik u.d.K.:
Vortrag Manfred Willfort "Musik
contra Poesie"; Grundprobleme des
Liedes |
| | Konservatorium
der Stadt Wien
Konzertsaal
19.00 | Musiklehranstalten der Stadt Wien:
Opernfragmente, ausgeführt von Schü-
lern der Opern- und Operettenklasse
unter Leitung von Prof. Erich Wyme-
tal und Kapellmeister Karl Hudez |
| Samstag
18. April | Gr.M.V.Saal
15.10 | Sendergruppe Rot-Weiß-Rot:
Öffentl. Rundfunkkonzert (Wiener
Symphoniker, Dirigent Wilhelm Loib-
ner) |
| | Gr.M.V.Saal
19.30 | Wiener Männergesangverein:
Richard Wagner-Festkonzert;
Dirigent Karl Etti |
| | Brahmssaal (MV)
19.30 | Lieder- und Arienabend Daniza
Ilitsch; am Flügel Heinrich Schmidt |
| | Kammersaal (MV)
19.30 | Studio Laura Knappek:
"Ein Abend ernster und heiterer
Muse" |
| | Mozartsaal (KH)
19.00 | Konzert der "Wiener Zitherfreunde" |
| | Musikakademie
Vortragssaal
19.30 | Akademie für Musik u.d.K.:
Liederabend der Klasse Kammersänger
Prof. Adolf Vogel |

10. April 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 467

Sonntag 19. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Akademischer Orchesterverein: Symphoniekonzert mit Werken von Max Reger, Ludwig v. Beethoven und Richard Strauß; mitwirkend Walter Schneiderhan (Violine), Eva Wollmann (Klavier), Nikolaus Hübner (Cello); Dirigent Leopold Emmer
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Liederabend Martha Mödl; am Flügel Max Kojetinsky
	Kammersaal (MV) 19.00	Ludwig Schmitzberger: "Gedicht und Lied"
	Mozartsaal (KH) 16.00	Pfarre Gumpendorf: Chor-Orchesterkonzert
	Schubertsaal (KH) 15.00	Schülerkonzert Maria Schwarz
	Schubertsaal (KH) 19.30	Mozartgemeinde Wien: Wilhelm Kienzl-Abend

Ferkelmarkt vom 8. April

=====

10. April (RK) Aufgebracht wurden 190 Ferkel, verkauft wurden 128. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 178 S, 6 Wochen 214 S, 7 Wochen 253 S, 8 Wochen 280 S, 12 Wochen 390 S.

Der Marktbetrieb war rege.

Die Städtestatistiker bei Bürgermeister Jonas

=====

10. April (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern abend in Anwesenheit von Stadtrat Afritsch die Teilnehmer an der Tagung der Städtestatistiker. In seiner Begrüßungsansprache bezeichnete der Bürgermeister die Statistik als ein außerordentlich wichtiges Spezialgebiet der Kommunalverwaltungen. Ohne die Arbeit der Statistiker kann in der Kommunalpolitik nichts mehr unternommen werden, wenn man nicht auf Systematik verzichten will. Bürgermeister Jonas wünschte den Beratungen der Städtestatistiker, die heute mit Berichten der Teilnehmer aus den Bundesländern im Wiener Rathaus ihren Abschluß fanden, den besten Erfolg. Er

gab dem Wunsche Ausdruck, sie mögen dazu beitragen, die Leistungen der Städtestatistiker zu erweitern und zu verbessern.

Namens der Gäste dankten dem Bürgermeister für die Unterstützung ihrer Bemühungen sowie für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus der Präsident des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, Minister a.D. Dr. Zimmermann und der Leiter des Statistischen Amtes der Stadt Linz, Obermagistratsrat Dr. Heidenwag.

Schnorr von Carolsfeld zum Gedenken
=====

10. April (RK) Auf den 13. April fällt der 100. Todestag des Malers, Radierers und Lithographen Ludwig Ferdinand Schnorr von Carolsfeld.

Am 11. Oktober 1788 zu Königsberg in Preussen als Sproß einer Künstlerfamilie geboren, wurde er zunächst Schüler seines Vaters und besuchte seit 1804 die Wiener Akademie. Von Albert von Sachsen-Teschen gefördert, wurde er durch den Kreis der Wiener Romantik entscheidend beeinflusst und trat zum Katholizismus über. Von einer Reise, die ihn nach München, Tirol, in die Schweiz und nach Paris führte, zurückgekehrt, wurde er 1835 Mitglied der Akademie und in der Folge Kustos der Belvederegalerie. Er war der Lehrer Moritz von Schwind's, der von ihm starke Anregungen empfing. Vor 1830 vorwiegend mit religiösen Themen und Stoffen aus der romantischen Dichtung, aus Geschichte und Sage befaßt, wandte er sich später der Landschaft zu. Schnorr von Carolsfeld starb 1853 in Wien.

Arbeitsvergebung für die Liesingbachregulierung
=====

10. April (RK) Nach einer Kundmachung im "Amtsblatt der Stadt Wien" werden die Erd- und Baumeisterarbeiten für das Bau-los "Steinhof" der Liesingbachregulierung in Inzersdorf vergeben. Die Anbotsverhandlung findet am 24. April, um 10 Uhr, in der Magistratsabteilung 29, Wien 1., Neues Rathaus, statt. Die Ausschreibungsunterlagen können gleichfalls bei dieser Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Wegen der Schwierigkeit der Arbeiten können jedoch nur Firmen für den Bau herangezogen werden, die solche Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Freie Ärztestelle
=====

10. April (RK) In der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien wird die Stelle eines Assistenten an der urologischen Abteilung neu besetzt. Bewerbungsgesuche nimmt das Anstaltenamt, Wien 1., Gonzagagasse 23, bis spätestens 15. Mai entgegen.

Neues von den Verkehrsbetrieben:

Stadtbahnzüge mit Lautsprecheranlage
=====

10. April (RK) Die Wiener Verkehrsbetriebe haben, wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger schon in seinem Referat bei der Budgetdebatte für 1953 erwähnt hat, für die nächsten Jahre eine Reihe von Reformplänen, um die Verkehrsverhältnisse in Wien entscheidend zu verbessern. Vor allem soll der Wagenpark der Straßenbahn erneuert und erweitert werden, damit die alten, zum Teil vor fünfzig Jahren gebauten Waggons, ausrangiert werden können.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger überzeugte sich gestern und heute persönlich von dem Fortschritt der Arbeiten, die bei der Simmeringer Waggonfabrik und bei den Lohner-Werken in Auftrag gegeben wurden. Das Simmeringer Werk ist vor allem mit den Arbeiten für den neuen Großraumwagen beschäftigt. Der erste Großraum-

zug wird auf der Herbstmesse zu sehen sein. Die Serienfertigung nach Erprobung dieses Zuges soll im nächsten Jahr beginnen.

Auch die Stadtbahn wird mit einigen Neuigkeiten aufwarten. Gleichfalls in Simmering werden gegenwärtig 55 Stadtbahnwagen völlig neu hergerichtet. Die Wagen sollen heuer noch geliefert und in Betrieb gestellt werden. Sie erhalten automatisch sich öffnende und schließende pneumatische Türen; auch die Sitze werden neu sein. Sie bestehen aus einem Material, Durofol genannt, das sich der Körperform anpaßt. Als besondere Attraktion in den neuen Zügen wird der Zugführer durch eine Lautsprecheranlage die Stationen in allen Waggonen durchsagen.

Eine angenehme Nachricht bedeutet der Umbau der neuen Triebwagen, die gegenwärtig auf dem Ring laufen. Bis zum Sommer werden diese Wagen so eingerichtet, daß alle Fenster, auch die seitlichen Stirnwandfenster auf den Plattformen, herabziehbar sind. Mit der "fahrenden Sauna" ist es dann endgültig vorbei.

In den Lohner-Werken in Floridsdorf werden gegenwärtig 30 Triebwagen und 25 Beiwagen umgebaut und neu hergerichtet. Diese neuen Wagen sollen durchwegs Leuchtstoffröhrenbeleuchtung erhalten. Sie werden auch mit zusätzlichen Schienenbremsen ausgestattet. Auch die Lohner-Werke haben neue Wege beschritten. Ein Probewagen ist im Entstehen, dessen Fachwerk-Stahlkonstruktion um eine Tonne leichter als die bisherigen Stahlkonstruktionen sein wird.

In Heiligenstadt überzeugte sich Stadtrat Dkfm. Nathschläger von dem Fortschritt der **Bauarbeiten auf der Strecke.**

Die beiden Linien nach Heiligenstadt sollen Ende 1954 den Betrieb aufnehmen. Später wird von dort aus die Stadtbahn weiter über Floridsdorf nach Stammersdorf geführt. Die Verhandlungen mit der Bundesbahn wegen der Überlassung der Gleisanlagen und der Nordwestbahnbrücke sind bereits weit fortgeschritten.

Ablenkung der Autobus-Nachtlinie D

=====

10. April (RK) Ab morgen, Samstag, den 11. April, werden die Autobusse der Nachtlinie D wegen der Straßenbauarbeiten in der äußeren Mariahilfer Straße in der Fahrtrichtung zum Stephansplatz ab der äußeren Mariahilfer Straße über Winckelmannstraße - Sechshauser Straße - Stadtbahnunterführung im Zuge der Gumpendorfer Straße - innerer Mariahilfer Gürtel zur Hauptfahrbahn der Mariahilfer Straße und in der Fahrtrichtung nach Hietzing aber Mariahilfer Straße über den äußeren Mariahilfer Gürtel - Sechshauser Straße - Winckelmannstraße zur äußeren Mariahilfer Straße abgelenkt. Die Straßenbahnhaltestellen in der Sechshauser Straße gelten auch für die Autobus-Nachtlinie D.